



9. April 2024

Medienmitteilung

Brunnen Nord Zweckmässigkeitsbeurteilung – die Arbeiten starten planmässig

Nach dem deutlichen Ja zur Pluralinitiative «Kurve+» vom 3. März 2024 hat der Gemeinderat von Ingenbohl ohne Verzögerung mit der Umsetzung der Initiative begonnen, wie er es anlässlich der Gemeindeversammlung vom 18. Dezember 2023 aufgezeigt hat. Das Fachplanerteam hat seine Arbeit aufgenommen und die Begleitgruppe konnte fast vollständig besetzt werden. Die Stimmrechtsbeschwerde zur Gemeindeversammlung wurde durch die Beschwerdeführer nach über drei Monaten zurückgezogen. Gleichzeitig ist das Initiativkomitee «Kurve+» mit neuen Forderungen an den Gemeinderat gelangt.

Nach Annahme der Pluralinitiative «Kurve+» hat der Gemeinderat wie angekündigt die weiteren Schritte an die Hand genommen. Für den Vergleich der beiden Erschliessungsvarianten für das Areal Brunnen Nord wird eine Zweckmässigkeitsbeurteilung vorgenommen. Die Zweckmässigkeitsbeurteilung soll die Vor- und Nachteile der beiden Varianten «Kurve+» und «Hochkreisel» einander gegenüberstellen und damit die sachliche Grundlage liefern, welche für den abschliessenden Entscheid der Stimmbevölkerung an der Urnenabstimmung im Frühling 2025 notwendig ist. Die fachlichen Grundlagen für die Zweckmässigkeitsbeurteilung werden durch ein unabhängiges Fachplanerteam erarbeitet. Sie werden dabei durch eine breit aufgestellte Begleitgruppe unterstützt. Erfreulicherweise konnten problemlos Mitglieder aus den Parteien, Vereinen und der Bevölkerung für die Mitarbeit in der Begleitgruppe gewonnen werden.

Neuer Vorschlag Initiativkomitee «Kurve+»

Wie seit längerem angekündigt, haben die Beschwerdeführer ihre vorsorglich eingereichte Stimmrechtsbeschwerde zur Gemeindeversammlung vom 18. Dezember 2023 Ende März 2024 zurückgezogen. Eine Woche zuvor ist das Initiativkomitee «Kurve+» mit einem Schreiben an den Gemeinderat gelangt, worin gefordert wird, dass für die «Kurve+» ein auflagereifes Bauprojekt ausgearbeitet und öffentlich aufgelegt wird. Die Ausarbeitung solle durch den Ingenieur des Initiativkomitees «Kurve+» erfolgen und sei mit einem Pauschalbetrag zu entschädigen. Wenn dieser Forderung nicht entsprochen würde, kündigte das Initiativkomitee an, sich nicht an den Workshops der Begleitgruppe beteiligen zu wollen.

Für den Gemeinderat stellt dieser Vorschlag keine Option dar. Die Stimmberechtigten haben sich an der Gemeindeversammlung vom 18. Dezember 2023 für das vorgeschlagene Zweischrittverfahren ausgesprochen und die Pluralinitiative «Kurve+» am 3. März 2024 mit grosser Mehrheit angenommen – und somit sinngemäss auch den Vorschlag des Gemeinderates gutgeheissen, wie die Initiative umgesetzt werden soll. Ein anderes Vorgehen würde diese demokratisch gefällten Entscheide in Frage stellen.

Zudem ist es für die Zweckmässigkeitsbeurteilung nicht notwendig, das Projekt «Kurve+» in seiner Gesamtheit auf das gleiche Ausarbeitungsniveau wie das bestehende Projekt «Hochkreisel» zu heben. Für die Zweckmässigkeitsbeurteilung werden die relevanten Aspekte für den Vergleich der beiden Varianten herausgeschält und wo notwendig wird das Projekt «Kurve+» durch das Fachplanerteam vertieft. Immer mit dem Ziel, die Grundlagen für eine faktenbasierte Gegenüberstellung von «Kurve+» und «Hochkreisel» zu schaffen.

Der Projektleiter der Zweckmässigkeitsbeurteilung wird jedoch insoweit das Angebot des Initiativkomitees annehmen und den Projektverfasser der «Kurve+», für einen Austausch und zur Klärung allfälliger Fragen beziehen.

Der Gemeinderat ist überzeugt, dass dank der fachlichen Expertise des unabhängigen Fachplanerteams und der Mitwirkung durch die breit aufgestellte Begleitgruppe eine faire Gegenüberstellung der beiden Projekte in den relevanten Aspekten vollzogen werden kann. Er appelliert an das Initiativkomitee «Kurve+» sich ebenfalls in der Begleitgruppe einzubringen und damit zum Gelingen des Vorhabens beizutragen.

Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an:

Gemeindepräsidentin Irène May
+41 41 825 05 01 | irene.may@ingenbohl.ch

Gemeindeschreiber-Stellvertreterin Sibylle Schmid
+41 41 825 05 22 | sibylle.schmid@ingenbohl.ch